

Lederpflege tipps



Vorab: Testen Sie alle Pflegetipps, auch wenn diese von einem Fachmann/-frau kommen, zunächst an einer nicht sichtbaren Stelle, zum Beispiel an der Innenseite des Überschlags oder am Schulterriemen. Leder ist ein Naturprodukt und kann überraschend reagieren (Erika Hofmeister, Horstmann+Sander).

Pflege:

Für die Pflege von Glattledertaschen z. B. gibt es im Fachhandel spezielle Pflegecremes, die das Leder lange geschmeidig halten und die Tasche durch einen UV-Filter vor dem Verblassen schützt.

Rauleder sollte unbedingt imprägniert werden. Unter diese Rubrik fallen alle Wildleder, Veloursleder und Nubukleder. Ein gutes Imprägnierspray muss nur ca. alle 6 Wochen angewendet werden. Bitte immer die Gebrauchsanweisung des Herstellers beachten. Vor Benutzung des Sprays das Rauleder mit einer Lederbürste abbürsten. Hartnäckige Verschmutzungen lassen sich gut mit einem Velours- und Nubukradierer entfernen.

Bei Rauleder gilt allgemein die Devise: imprägnieren und bürsten – ja! Reinigung mit Wasser – nur wenn die Bürste nicht mehr genügt!

Lackleder sind in der Regel ziemlich schmutzunempfindlich und somit reicht oftmals die Pflege mit einem feuchten Lappen aus. Lacklederprodukte benötigen kein Öl oder Fett. Fetten oder ölen macht auch wenig Sinn, da sich das Leder unter einer Lackschicht befindet, ist es vollständig verdeckt und kein Pflegemittel dringt durch.

Aufbewahrung:

Ledertaschen am besten in einem luftdurchlässigen Baumwollbeutel aufbewahren, der schützt vor Kratzern und ermög-

licht Luftzirkulation. Um bei längerer Lagerung die Form der Tasche beizubehalten, kann diese mit geeignetem Füllmaterial, z. B. Seidenpapier oder Ähnlichem ausgestopft werden.

Bitte verwenden Sie zur Lagerung keine Plastiktüten. Darin kann sich Feuchtigkeit bilden und Schimmel entstehen.

Schützen Sie die Taschen vor direkter Sonneneinstrahlung und stellen Sie sie nicht in die Nähe von Heizungen und sonstigen Wärmequellen. Bei starker Wärmeentwicklung wird Leder spröde.

Sollte Ihre Tasche einmal feucht geworden sein und hat unschöne Wasserflecken bekommen, stopfen Sie diese mit Papier aus und lassen Sie sie bei normaler Zimmertemperatur an einem gut belüfteten Ort trocknen. Anschließend das Leder wieder entsprechend pflegen.

Verwenden Sie niemals starke Lösungsmittel wie Azeton (Nagellackentferner), um Tinte oder andere Flecken zu entfernen. Starke Lösungsmittel können die Oberflächenfarbe angreifen.

Kugelschreibertinte kann durch leichtes Besprühen mit Haarspray und vorsichtiges Reiben mit einem Wattestäbchen entfernt werden. Auch hier gilt: wenn möglich erst an einer nicht sichtbaren Stelle testen.

Eine Faustregel:

Helle Taschen helle Kleidung!
Dunkle Taschen dunkle Kleidung!

Somit haben Sie das Problem des Abfärbens gelöst. Denn z. B. eine Jeans gibt immer Farbe durch Reibung an der Tasche ab.